

■ ■ ■ Berufsstruktur in Stuttgart ■ ■ ■

- was uns der Zensus 2011 über die
Erwerbstätigen am Wohnort verrät

Programm

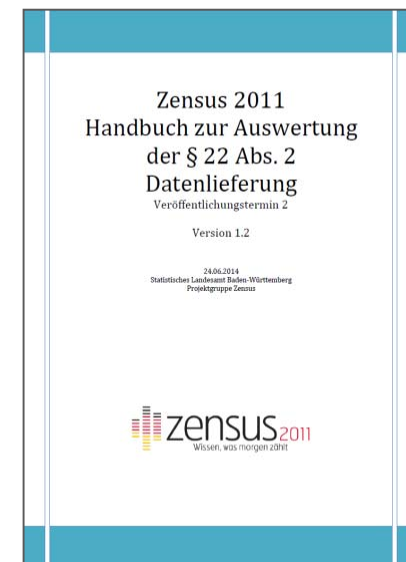
1. Vorbemerkung
2. Herangehensweise an die Zensus-Auswertung
3. Merkmale im Zensus 2011 zur Berufsstruktur
4. Ergebnisermittlung bei der Hochrechnung der Haushaltsstichprobe
5. Kurze Übersicht der Stuttgarter Ergebnisse

1. Warum lohnt sich der Aufwand für eine Zensus-Auswertung?

- Informationen über Bevölkerung am Wohnort
- Umfassenderes Bild von Erwerbsleben, Bildungs- und Berufsabschlüssen als durch andere Quellen
 - Alternatives Erwerbstätigkeitskonzept (Labour Force)
 - Detaillierte Aussagen möglich über Tätigkeiten von Selbstständigen, mithelfende Familienangehörigen etc.
 - Kombinationsmöglichkeit von Merkmalen
 - Bildung von Berufsaggregaten (bsp. MINT-Berufe, „Gesundheitsberufe“)

2. Herangehensweise an die Auswertung

- Erster Schritt: Nachvollziehen der veröffentlichten Ergebnisse (Zensusdatenbank, „Gemeindeblatt“) aus den Datenlieferungen mithilfe des Handbuchs
- Zweiter Schritt: (Vorläufiges) Scheitern an der Auswertung der „Baukastenmerkmale“ – trotz oder wegen des Handbuchs?
- Dritter Schritt: Ausloten des Potentials für untergemeindliche Auswertungen



3. Die Merkmale zur Berufsstruktur beim Zensus 2011

- Erfassung von Erwerbstätigkeit bei der Haushaltebefragung
 - Stellung im Beruf, Erwerbsstatus
 - Abfrage der tatsächlich ausgeübten **Tätigkeit** in der Berichtswoche (9.-15. Mai 2011), nicht ein früherer erlernter Beruf oder eine formale Qualifikation
 - Zeitlicher Umfang **mindestens 1 Stunde**, gegen **Bezahlung**
 - Selbstverortung der Befragten in Wirtschaftszweigklassifikation (23 Kategorien, Einfachauswahl)
 - Angabe des Berufs bzw. der bezahlten Tätigkeit (Freitext), sowie zu evtl. Führungsaufgaben (Freitext)

Merkmalskategorien und Auswertungsverfahren

HR



Tabelle 4: Merkmalskategorien der statischen Einheit PERSON

Reine Auszählungsmerkmale	Auszählungsmerkmale (=demografische Merkmale)	Erwerbsstatistische Baukasten-Merkmale	Hochrechnungsmerkmale (=Zusatzmerkmale)
Zahl d. Staatsangehörigkeiten ⁵	Geschlecht	Stellung im Beruf	Migration Gesamt (aus STP)
Geburtsland ⁸	Alter	Wirtschaftszweig	Migration nach Herkunftsland (aus STP)
Migration Gesamt lt. MR ⁶	Staatsangehörigkeit	Erwerbsstatus	Migration nach Zuzugsjahr (aus STP)
Migration n. Herkunftsland lt. MR ⁹	Familienstand		Migration nach Aufenthaltsdauer (aus STP)
Personen nach Haushaltestypen ⁷	Religion (kurz) (aus MR) ⁸		Religion (ausführlich) (aus STP) ¹¹
			Beruf
			Allgemeinbildender Schulbesuch
			Höchster Schulabschluss
			Höchster beruflicher Abschluss
			Arbeitsort/Pendler ⁹



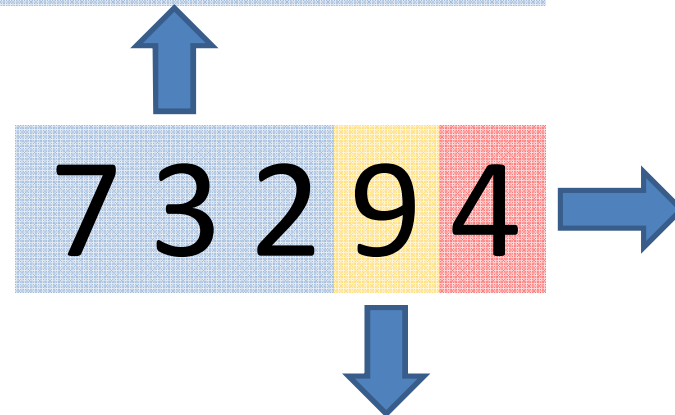
Berufsklassifikation beim Zensus nach KLDB 2010

- Hierarchische Klassifikation, 5 Ebenen, numerisch verschlüsselt
- Zwei zentrale Dimensionen
 1. Berufsfachlichkeit (horizontale Dimension, Ebenen 1 bis 4)
 - Gruppierung der Berufe anhand der Ähnlichkeit von Tätigkeiten, Kenntnissen und Fertigkeiten
 - 0, 8 und 9 an der vierten Stelle des numerischen Schlüssels haben eine Indikator-Funktion
 2. Anforderungsniveau (vertikale Dimension, Ebene 5)
 - 1=Helfer/innen
 - 2=Fachkräfte
 - 3=Spezialisten/innen
 - 4=Experten/innen

Beispiel eines KLDB-Fünfstellers

7 Unternehmensorganisation,
Buchhaltung, Recht und Verwaltung
...
73 Berufe in Recht und Verwaltung
...
732 Verwaltung

n	Ebene
10	Berufsbereiche (1-Steller)
37	Berufshauptgruppen (2-Steller)
144	Berufsgruppen (3-Steller)
700	Berufsuntergruppen (4-Steller)
1286	Berufsgattungen (5-Steller)



73294 Hoch komplexe
Tätigkeiten

- Amtsleiter/in
- Botschafter/in
- Verwaltungsleiter/in

7329 Aufsichts- und
Führungskräfte – Verwaltung

4. Ergebnisermittlung bei der Hochrechnung der Haushaltsstichprobe

- Für die Analyse der Berufs-Merkmale wird nur die Teilpopulation „Erwerbstätige“ betrachtet
 - Filter: ERWERBSTAT_AUSF_STP = 11

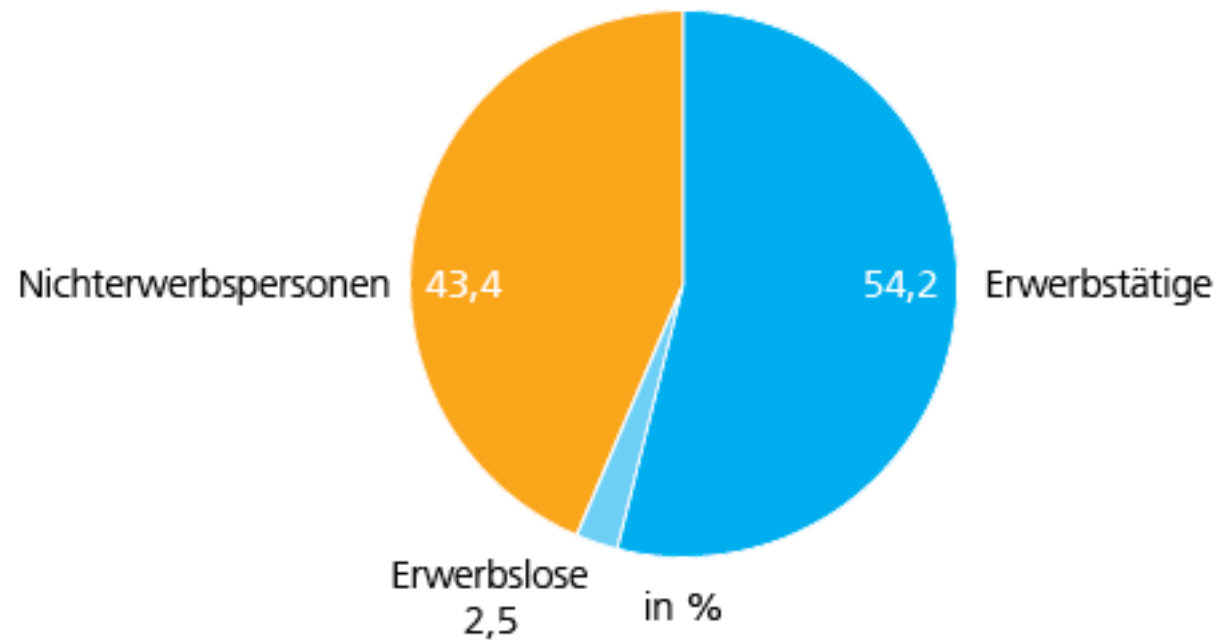
- Jedem Datensatz der Stichprobe sind zwei Hochrechnungsfaktoren zugeordnet :
 - HRF_BKM für Baukastenmerkmale
 - HRF_ZUSATZ für Zusatzmerkmale

	HAUSHALTS NUMMER	HOECHSTE R_SCHULA BSCHLUSS	HRF_BKM	HRF_ZUSATZ
1	1	4	1,00000	22,26164
2	8	2	8,58890	8,68943
3	15	2	1,00000	6,71800
4	19	2	6,84550	6,37543
5	9	4	5,70522	6,03828
6	18	16	11,77663	10,63673
7	3	16	53,77319	52,57312
8	32	4	6,83179	6,40120
9	2	1	54,18550	52,65730
10	17	16	2,74134	2,50175
11	2	4	1,00000	52,76153

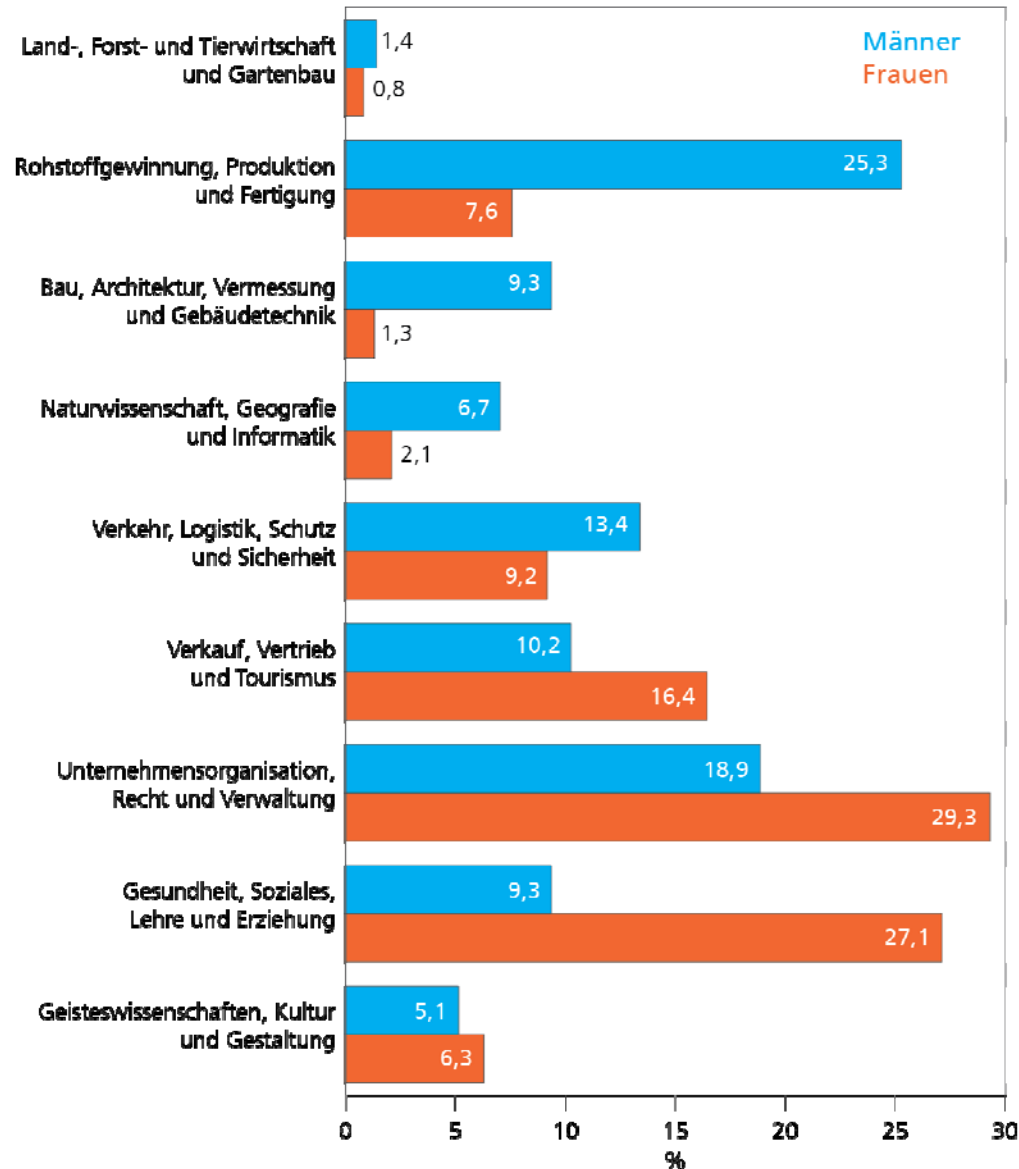
Letzter Schritt vor Veröffentlichung: Sperrungen, Runden, SAFE

- Sperrung (Unsicherheiten im Hochrechnungsteil durch zu geringe Besetzung der Tabellenfelder)
 - Schwellenwert in Stuttgart für Sperrung: $n < 43$ (ungewichtet)
- 10er Rundung bei Auswertungen mit HR-Anteil
- Schwellenwert für Auswertungen mit Auszählungsanteil
- Kennzeichnung von zu großen Abweichungen VOR bzw. NACH Durchführung des SAFE-Verfahrens für Auswertungen mit Auszählungsanteil

5. Kurze Übersicht über die Stuttgarter Ergebnisse



5.1 Erwerbstätige nach Berufsbereichen



➔

n	Ebene
10	Berufsbereiche (1-Steller)
37	Berufshauptgruppen (2-Steller)
144	Berufsgruppen (3-Steller)
700	Berufsuntergruppen (4-Steller)
1286	Berufsgattungen (5-Steller)

5.2 Erwerbstätige nach Berufsuntergruppen

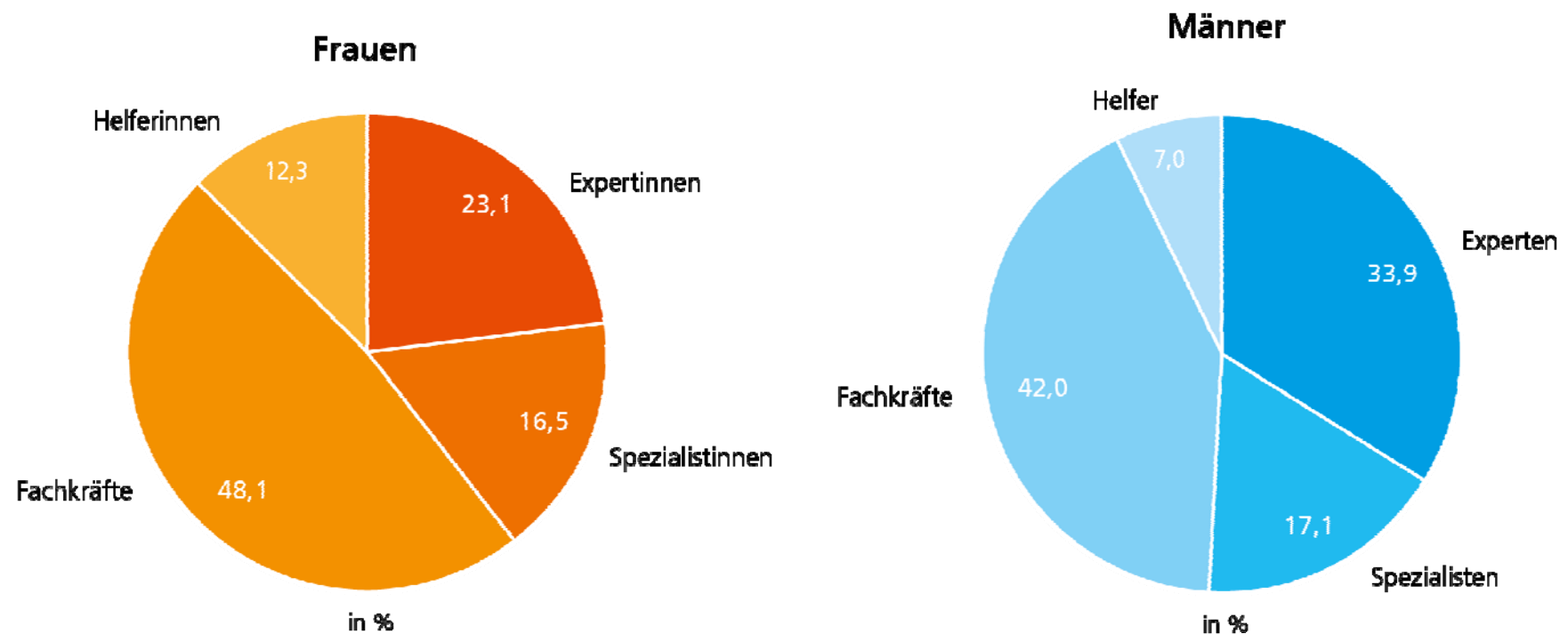
	Stuttgart			Deutschland	
	Anzahl	Rang	%	Rang	%
Männer					
Erwerbstätige in Berufsuntergruppen insgesamt	161 640		100,0		100,0
Technische Forschung und Entwicklung (o. S.)	5 780	1	3,6	-	-
Maschinenbau- und Betriebstechnik (o. S.)	4 820	2	3,0	5	1,7
Lagerwirtschaft	4 790	3	3,0	3	1,9
Unternehmensorganisation und -strategie - Aufsichts- und Führungskräfte	4 100	4	2,5	-	-
Geschäftsführer und Vorstände	3 690	5	2,3	2	2,1
Kraftfahrzeugtechnik	3 550	6	2,2	4	1,8
Hochschullehre und -forschung	3 320	7	2,1	-	-
Softwareentwicklung	3 260	8	2,0	-	-
Kaufmännische und technische Betriebswirtschaft (o. S.)	2 870	9	1,8	8	1,5
Berufskraftfahrer (Güterverkehr/LKW)	2 860	10	1,8	1	2,6
Top 10 der häufigsten Berufsuntergruppen zusammen	39 030		24,1		17,6
Frauen					
Erwerbstätige in Berufsuntergruppen insgesamt	144 260		100,0		100,0
Büro- und Sekretariatskräfte (o. S.)	12 900	1	8,9	1	6,0
Reinigung (o. S.)	5 820	2	4,0	2	4,8
Kaufmännische und technischen Betriebswirtschaft (o. S.)	4 600	3	3,2	3	3,8
Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	4 290	4	3,0	5	2,9
Kinderbetreuung und -erziehung	3 960	5	2,7	6	2,6
Gesundheits- und Krankenpflege (o. S.)	3 630	6	2,5	4	3,6
Öffentlichen Verwaltung (o. S.)	3 460	7	2,4	7	2,1
Gastronomieservice (o. S.)	3 230	8	2,2	8	1,9
Köchinnen (o. S.)	2 950	9	2,0	-	-
Buchhaltung	2 850	10	2,0	10	1,6
Top 10 der häufigsten Berufsuntergruppen zusammen	47 690		33,1		30,4

(o. S.) = ohne Spezialisierung

n	Ebene
10	Berufsbereiche (1-Steller)
37	Berufshauptgruppen (2-Steller)
144	Berufsgruppen (3-Steller)
700	Berufsuntergruppen (4-Steller)
1286	Berufsgattungen (5-Steller)

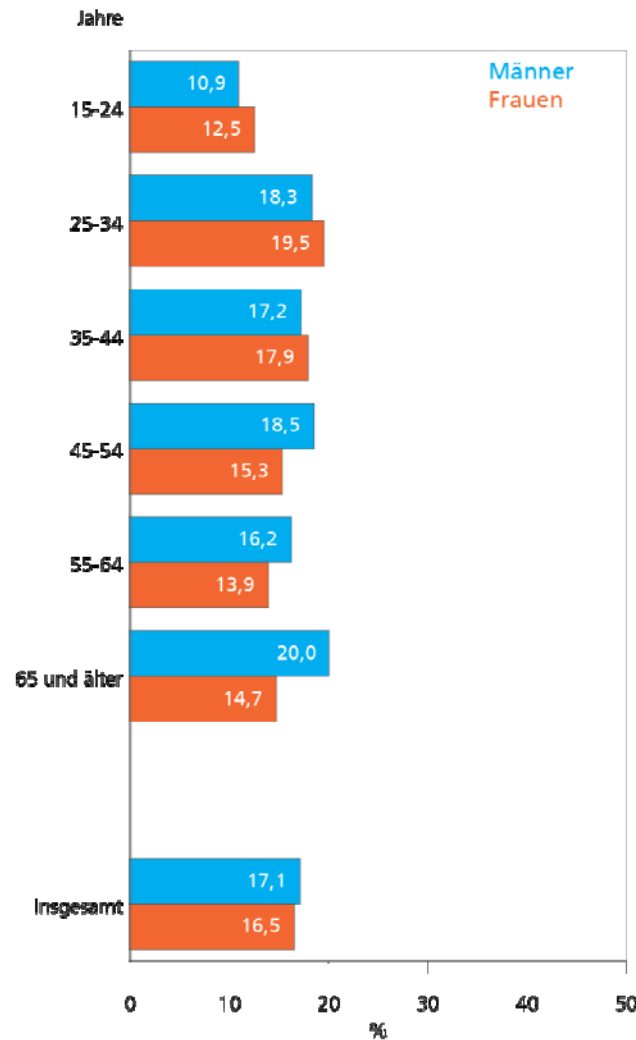


5.3 Anforderungsniveau nach Geschlecht

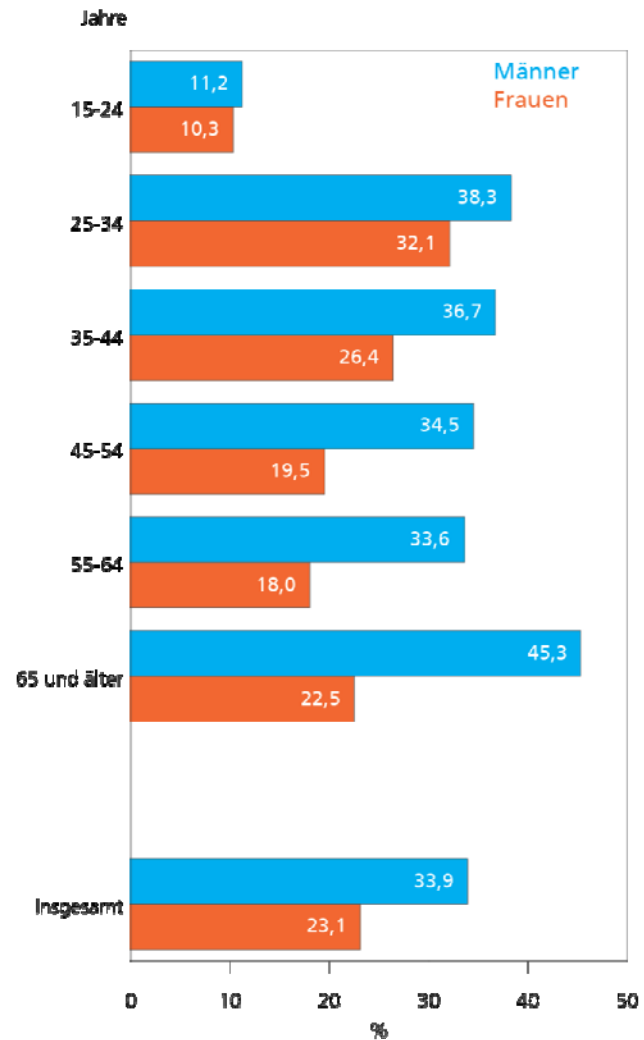


5.4 Anforderungsniveau nach Altersgruppen

Spezialisten



Experten



5.5 Führungskräfte nach Alter und Geschlecht

Aggregat Führungskräfte

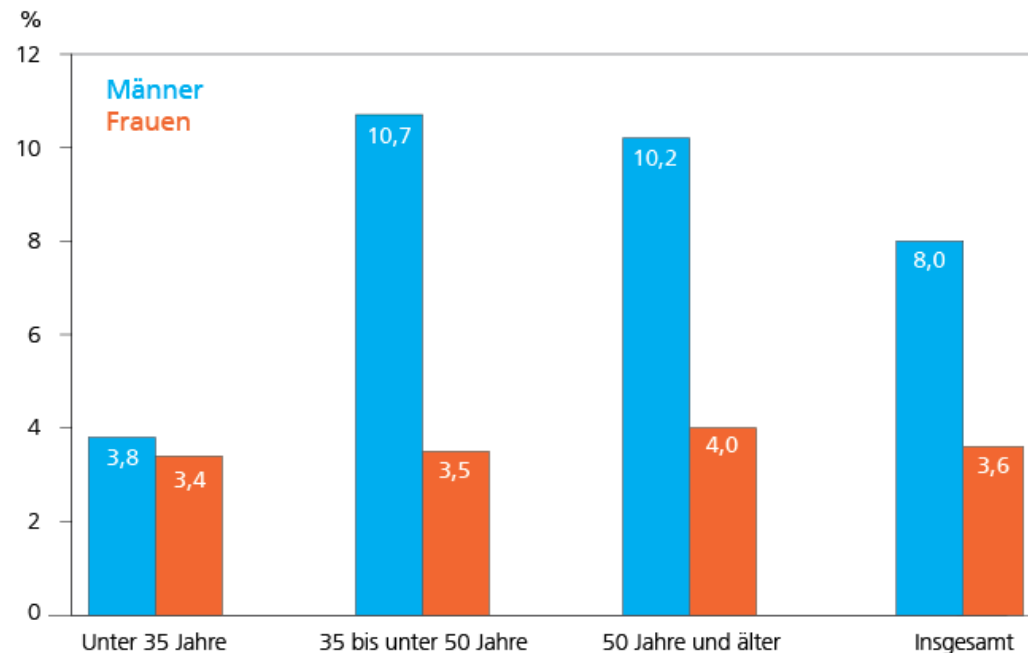
- XXX94: Führungskräfte in spezifischen Berufen

Zusätzlich:

- 71104: Geschäftsführer und Vorstände
- 71214: Angehörige gesetzgebender Körperschaften
- 71224: leitende Bedienstete von Interessenorganisationen

Nicht enthalten:

- Aufsichtskräfte (XXX93), z.B. Meisterberufe, Team- oder Büroleiter
- Angehörige des Militärs (OXXXX)



Quelle: Zensus 2011

Schlussbemerkung

- Hilfestellung von den Landesämtern bei der Auswertung
- Zensusdatenbank unter <https://ergebnisse.zensus2011.de/>
- Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Michael Veller
Landeshauptstadt Stuttgart - Statistisches Amt
Telefon: (0711) 216-98556
E-Mail: Michael.Veller@stuttgart.de